

Inhalt

Einleitung	7
NS-Fluchtweg Italien	17
1. Flüchtlingsland Italien	18
2. Flüchtlinge, Kriegsgefangene und Kriegsverbrecher	25
3. Illegale Einwanderung	30
4. Schlepper- und Schmugglerwesen	38
5. NS-Schlupfloch Südtirol	47
6. Falsche Papiere	57
Die Mitschuld des Internationalen Roten Kreuzes	69
1. Die Reisepässe des Roten Kreuzes	70
2. Wie die Pässe in Italien ausgestellt wurden	74
3. Falschbeurkundungen an der Tagesordnung	80
4. Das Rote Kreuz zieht die Notbremse	87
5. Das Rote Kreuz auf der Fluchtroute	92
6. Flucht mit volksdeutscher Identität	101
Das Netzwerk des Vatikans	119
1. Die Päpstliche Hilfskommission für Flüchtlinge	120
2. Die nationalen Unterkomitees	127
3. Das Umfeld von Bischof Alois Hudal	136
4. Der Monsignore und die kroatischen Faschisten	147
5. Die Rolle der Kirche in Südtirol	156
6. Entnazifizierung durch Taufe	166
Die Rattenlinie der Geheimdienste	179
1. Unternehmen Bernhard	180
2. Sonderfall Italien	189
3. Kriegsverbrecher „recycled“	197
4. Die Entstehung der italienischen Rattenlinie	203
5. Die Akteure der Rattenlinie	215
6. Flucht auf der Rattenlinie	219

Auswanderungsziel Argentinien	235
1. Argentinische Einwanderungspolitik	236
2. Die Anwerbung der Fachleute	242
3. Argentinische Diplomaten und Agenten in Italien	249
4. Die Fluchthelfer Peróns in Italien	254
5. Seilschaften der Flucht	265
6. Die Flucht der KZ-Kommandanten	276
7. Neuanfang in Argentinien	286
Nachwort	299
Anmerkungen	301
Anhang	349
Abkürzungsverzeichnis	349
Verzeichnis der Archive	351
Literaturverzeichnis	352
Interviews und Gespräche	369
Bildnachweis	370
Personenregister	371
Zum Autor	380